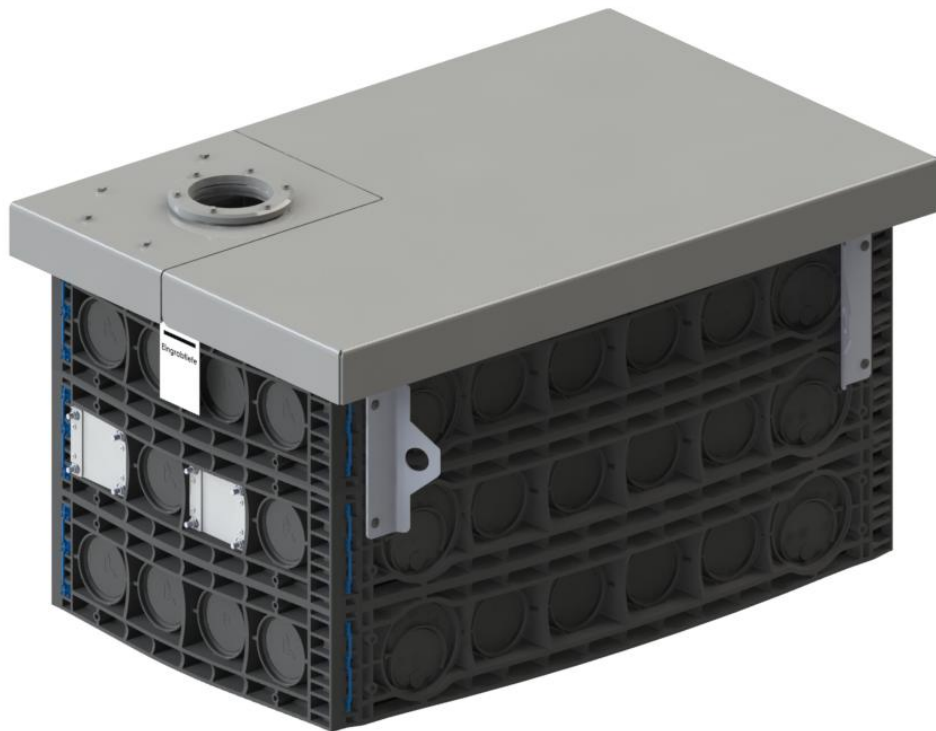


Einbau- und Montageanleitung

Notrufsäulenschacht

EK383



Inhalt

<u>1</u>	<u>Allgemeine Hinweise</u>	deutsch	3
<u>2</u>	<u>Sicherheitshinweise</u>		3
<u>3</u>	<u>Produktbeschreibung</u>		4
	<u>3.1 Maße</u>		4
	<u>3.2 Technische Daten – Einzelgestell für Wandmontage</u>		5
<u>4</u>	<u>Lieferumfang</u>		6
	<u>4.1 Benötigte Werkzeuge (nicht im Lieferumfang)</u>		7
<u>5</u>	<u>Baugrubensohle</u>		8
	<u>5.1 Allgemein</u>		8
	<u>5.2 Baugrubensohle erstellen</u>		8
<u>6</u>	<u>Einbau Notrufsäulenschacht</u>		9
	<u>6.1 Einsetzen in Baugrube</u>		9
	<u>6.2 Schwenkbaren Tränenblech-Deckel öffnen</u>		9
	<u>6.3 Sollbruch für Kabel- / Rohrdurchführung entfernen</u>		10
<u>7</u>	<u>Endverschluss montieren</u>		10
	<u>7.1 Kabel einführen und mit Endverschluss verbinden</u>		10
	<u>7.2 Endverschluss im Notrufsäulenschacht montieren</u>		10
	<u>7.3 Schutzrohrabdichtung an Kabeleinführung montieren</u>		11
	<u>7.4 Leichte Zugänglichkeit der Anschlüsse</u>		11
<u>8</u>	<u>Notrufsäuleneinheit montieren</u>		12
	<u>8.1 Notrufsäule einsetzen (nicht im Lieferumfang)</u>		12
	<u>8.2 Höhenverstellung und senkrechte Ausrichtung der Notrufsäule</u>		12
<u>9</u>	<u>Wartung</u>		13
<u>10</u>	<u>Störungen; Ursachen; Beseitigung;</u>		13
<u>11</u>	<u>Sachmängel</u>		14
<u>12</u>	<u>Qualitätsmanagement</u>		14
<u>13</u>	<u>Haftungsausschluss / Gewährleistung</u>		14
<u>14</u>	<u>Kontakt</u>		15

1 Allgemeine Hinweise



Achtung !

Jede Person, die mit dem Aufbau, der Bedienung und Reparatur des Produktes befasst ist, muss die Anleitung beachten, gelesen und verstanden haben. Für Schäden und Betriebsstörungen, die aus Nichtbeachtung der Anleitung resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Im Interesse der Weiterentwicklung behalten wir uns das Recht vor, an einzelnen Baugruppen und Zubehöerteilen Änderungen vorzunehmen, die unter Beibehaltung der wesentlichen Merkmale zur Steigerung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit für zweckmäßig erachtet werden.

Das Urheberrecht an dieser Anweisung verbleibt bei der Langmatz GmbH.

2 Sicherheitshinweise

- Bei geöffneter Schachtabdeckung ist immer darauf zu achten, dass die Arretierung eingerastet ist.
- Die Reinigung mit einem Hochdruck-Reinigungsgerät ist unzulässig.

Das Produkt entspricht zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand der Technik und wird betriebssicher ausgeliefert. Eigenmächtige Veränderungen, vor allem an sicherheitsrelevanten Teilen, sind unzulässig.

Vor einer missbräuchlichen Verwendung wird von Seiten der Langmatz GmbH gewarnt. Arbeiten an den elektrischen oder elektronischen Einbauten dürfen nur von Elektro- / Glasfaserfachkräften durchgeführt werden.

Für die Installation, den Betrieb und die Wartung der Einbauten ist der Betreiber verantwortlich.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen:

- Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter abzuwenden.
- Die Betriebssicherheit zu gewährleisten.
- Nutzungsausfall und Umweltbeeinträchtigungen durch falsche Handhabung auszuschließen.
- Dass mit Schutzkleidung gearbeitet wird.



Bei Beschädigungen ist eine Benutzung untersagt. Wenden Sie sich bitte an die Hotline (siehe Kapitel 14).



Achtung !

Beim Aufbau, der Bedienung und der Instandsetzung sind die einschlägigen Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Umweltschutz zu beachten.

3 Produktbeschreibung

Der Autobahn-Notrufsäulenschacht dient zur Aufnahme einer Notrufsäuleneinrichtung, die asymmetrisch angeordnet ist. Dadurch wird der Abstand zur Schutzplanke (1,3 m nach RPS) leichter eingehalten.

Die Notrufsäule kann durch stufenloses Kippen von maximal 3° in alle Richtungen senkrecht ein- / oder nachjustiert werden.

Die Notrufsäule kann um 105 mm in der Höhe verstellt werden.

3.1 Maße

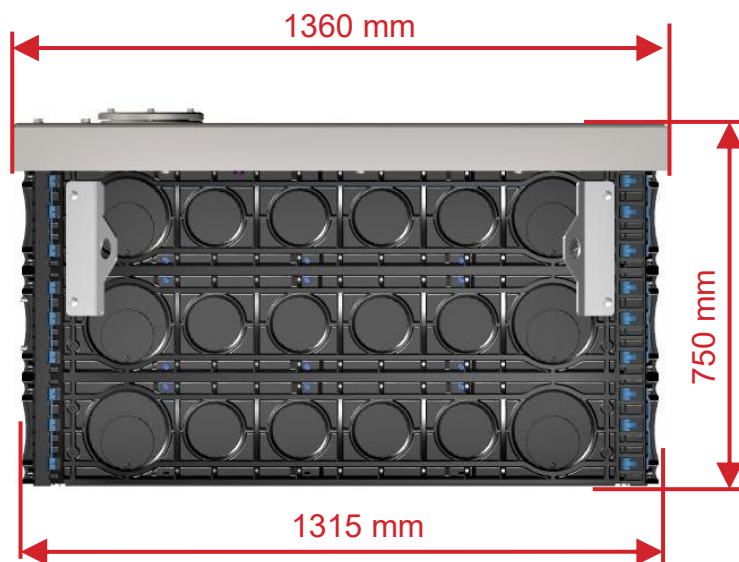


Abb. 1



Abb. 2

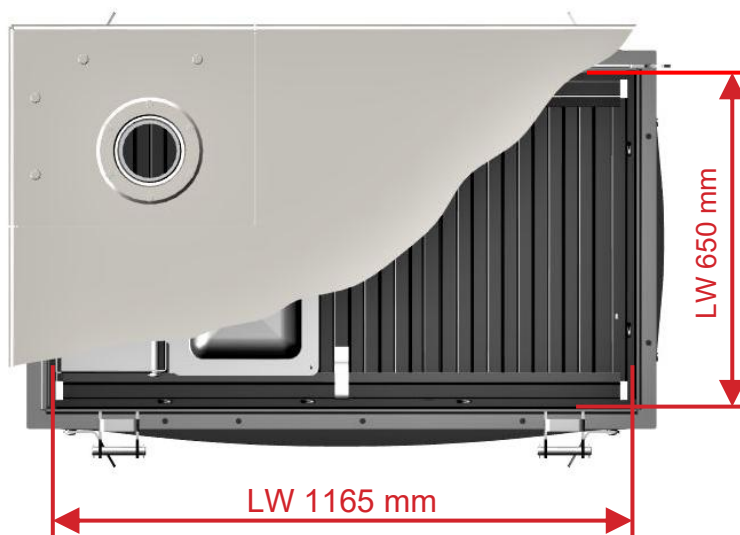
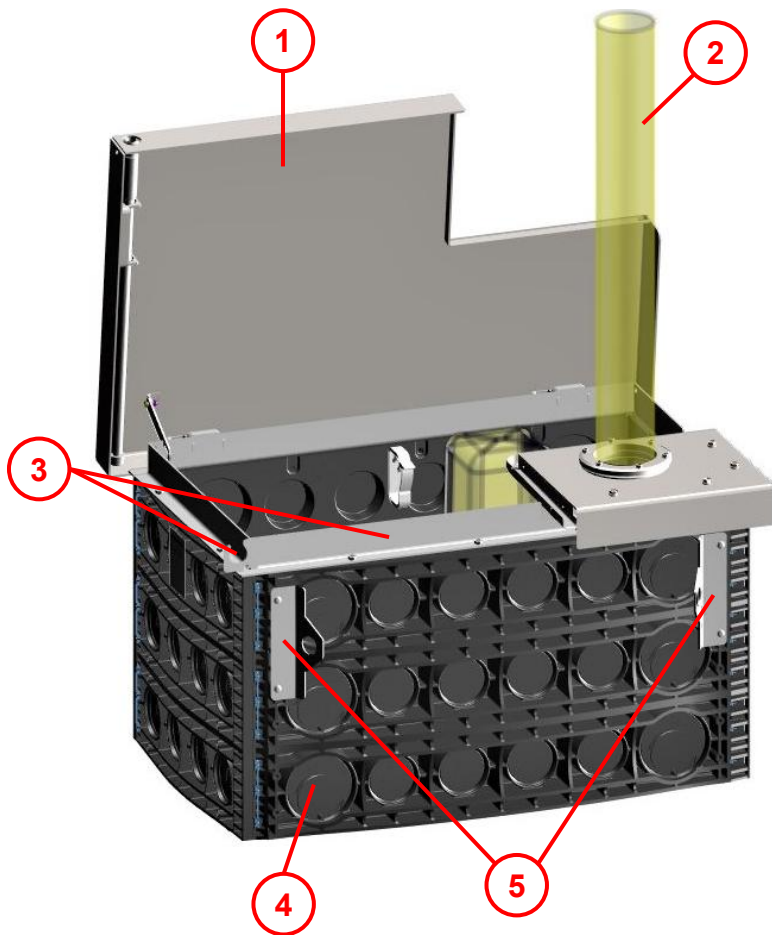


Abb. 3

3.2 Technische Daten – Einzelgestell für Wandmontage

Abmessungen L x B x H:	1360 x 890 x 750 mm
Gesamtgewicht (ohne Säule und Endverschluss)	ca. 237 kg
Material Rahmenelemente / Bodenplatte:	Polycarbonat (PC) / Polypropylen (PP)
Material Stahlrahmen:	Stahl feuerverzinkt
Material Deckel:	Tränenblech: A15
Notrufsäulen - Verschluss:	Verriegelungs- und Öffnungshebel

4 Lieferumfang



Pos. 1 1x schwenkbarer Tränenblech-Deckel (Einstieg).

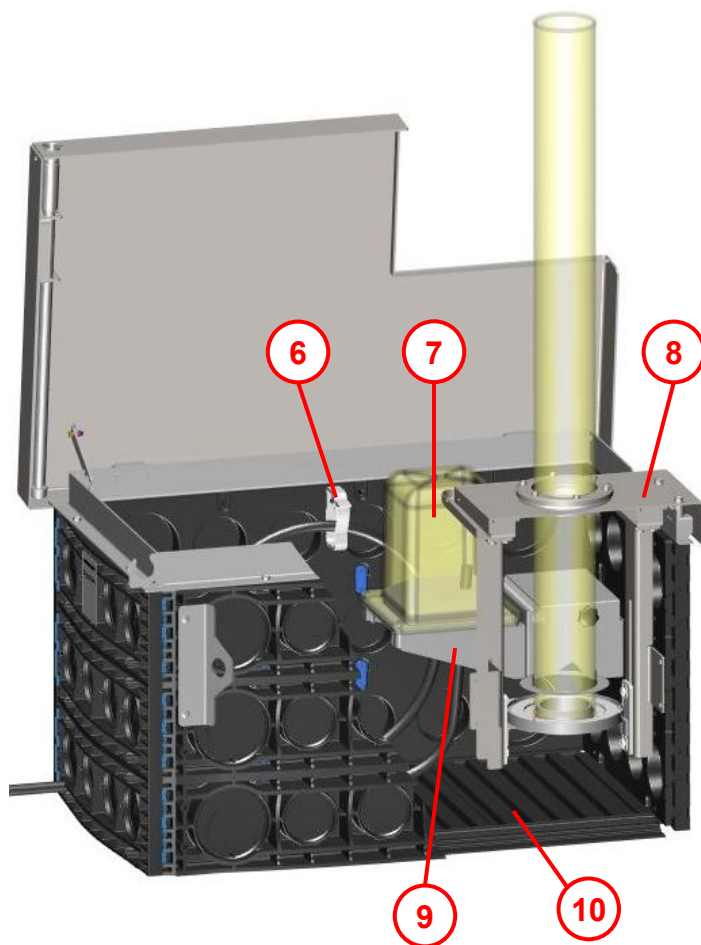
Pos. 2 1x Notrufsäulen-Einheit (nicht im Lieferumfang enthalten).

Pos. 3 1x Stahlrahmen mit Verriegelungsblech.

Pos. 4 3x Rahmenelement LW650 x 1165 mm / 220 mm hoch.

Pos. 5 4x Transporthaken

Abb. 4



- Pos. 6** 1x Kabelhalter
- Pos. 7** 1x Endverschluss
(nicht im Lieferumfang
enthalten).
- Pos. 8** 1x Notrufsäulen-Aufnahme
(fest verschraubt).
- Pos. 9** 1x Schwenkbare Halterung für
Endverschluss.
- Pos. 10** 1x Bodenplatte.
- Pos. 11** 2x Schutzrohrabdichtung
Ø 110 mm (im Beipack).



Abb. 5

4.1 Benötigte Werkzeuge (nicht im Lieferumfang)



- 1** Schraubendreher
- 2** Gabelschlüssel SW 13 / SW 17

Abb. 6

5 Baugrubensohle

5.1 Allgemein

Der Schachteinbau muss durch eine Fachfirma erfolgen.

Vor dem Herstellen einer tragfähigen Baugrubensohle muss eine Beurteilung der Bodenverhältnisse erfolgen.

- Der Schachteinbau muss im „nicht bindigen“ bis „bindigen“ Mischboden erfolgen.
- Bodenarten der Gruppe G1 bis G3 entsprechend ATV-DVWK-A 127, bzw. Bodengruppen GE, GW, GI, SE, SW, SI, GU, GT, SU, ST, GU*, GT*, SU*, ST*, UL und UM nach DIN 18196.

5.2 Baugrubensohle erstellen

Für das Erstellen der Baugrube folgende Unterlagen der Gütegemeinschaft Leitungstiefbau e.V. beachten:

„Arbeitshinweise für die Ausführung von Arbeiten im Kabelleitungstiefbau“.

Lage und Tiefe der Baugrubensohle auf Einbausituation abstimmen.

Wichtig:

Bei der Höhennivellierung darauf achten, dass das Aufklappen des schwenkbaren Tränenblech-Deckels noch gewährleistet ist! Der Tränenblech-Deckel muss vollständig über der Bankettoberfläche liegen.

(Eingrabetiefe 630 mm, siehe Aufkleber am Rahmenelement).

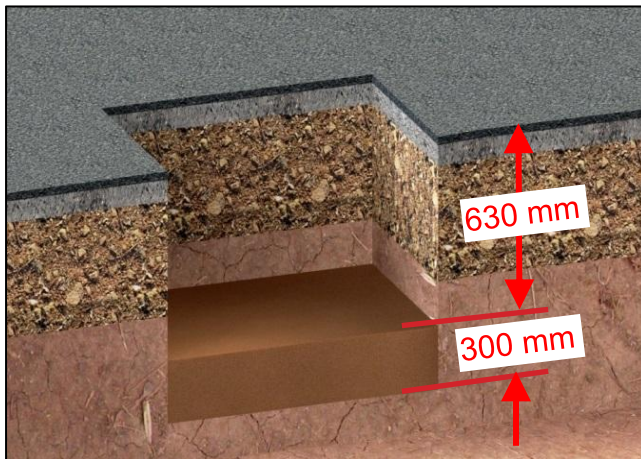


Abb. 7

Für begehbare Bereiche:

- Unterfüllung/Auflager von mindestens 300 mm Dicke herstellen.
- Unterfüllung/Auflager muss aus „nicht bindigem“ bis „bindigem“ Mischboden bestehen (Bodenarten der Gruppe G1 entsprechend ATV-DVWK-A127).
- Unterfüllung/Auflager lagenweise einbringen und auf $D_{Pr} \geq 98\%$ verdichten.

6 Einbau Notrufsäulenschacht

6.1 Einsetzen in Baugrube

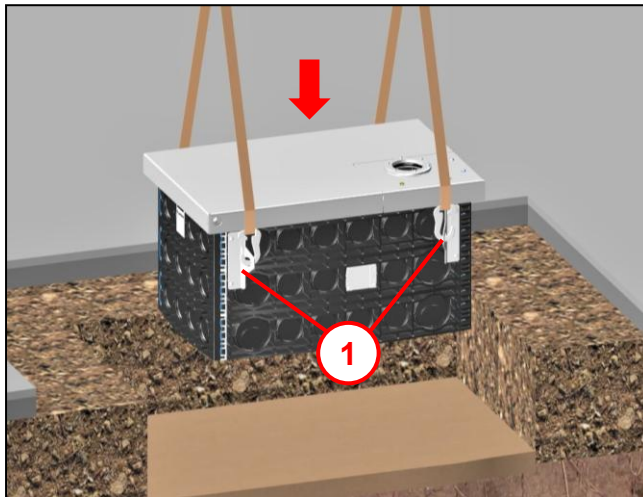


Abb. 8

- Kompletten Notrufsäulenschacht auf Baugrubensohle setzen.



Warnung:

Für das Einsetzen des Kabelschachtes müssen Tragegurte an den werkseitig angebrachten Transporthaken **(1)** verwendet werden. Verletzungsgefahr durch Kippen und Absturz des Kabelschachtes!

6.2 Schwenkbaren Tränenblech-Deckel öffnen

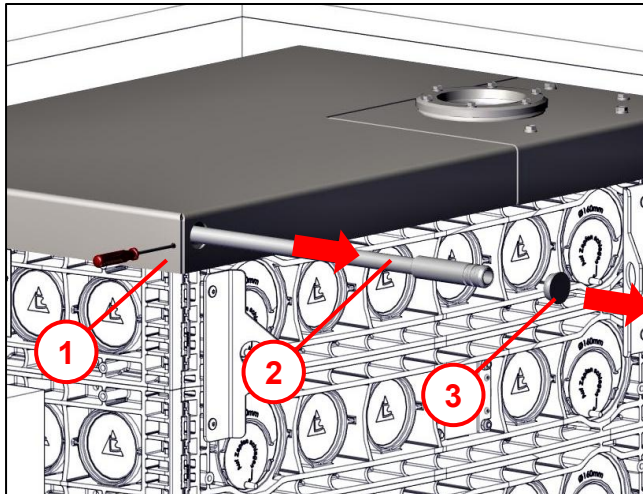


Abb. 9

- Verschlussstopfen **(3)** abnehmen.
- Öffnungshebel **(2)** im Tränenblech-Deckel durch die seitliche Bohrung **(1)** mit einem Schraubendreher aushebeln und herausziehen.

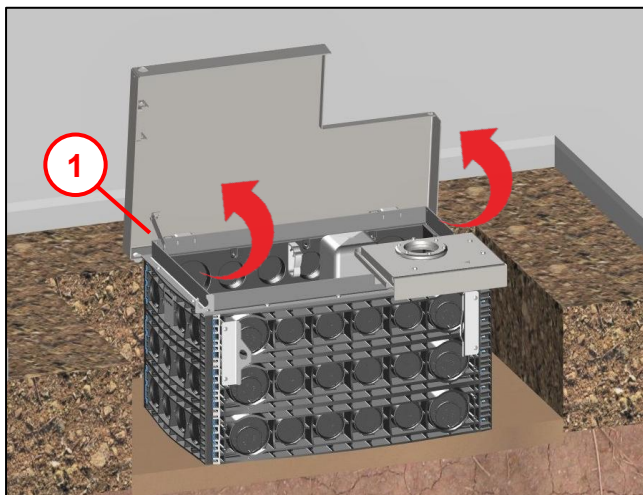


Abb. 10

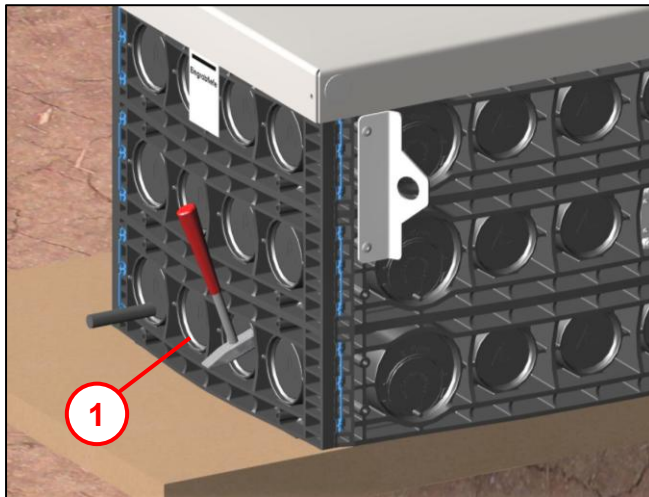
- Tränenblech-Deckel nach oben schwenken.
- Arretierung **(1)** am Stahlrahmen einhaken.



Vorsicht!

Immer sicherstellen dass die Arretierung eingehakt ist! Verletzungsgefahr durch Zuklappen des Deckels!

6.3 Sollbruch für Kabel- / Rohrdurchführung entfernen

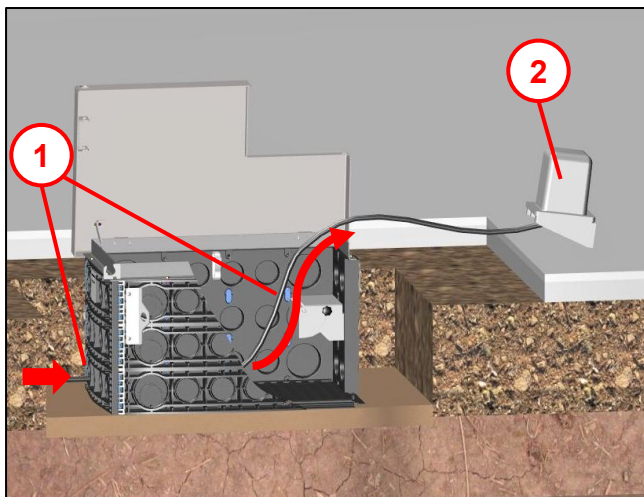


- Gewünschte Anzahl und Lage der Kabel- / Rohrdurchführungen Ø110 mm **(1)** festlegen.
- Entsprechende Sollbruchelemente mit einem Hammer ausschlagen.
- Den eventuell entstandenen Grat mit geeignetem Werkzeug entfernen.

Abb. 11

7 Endverschluss montieren

7.1 Kabel einführen und mit Endverschluss verbinden



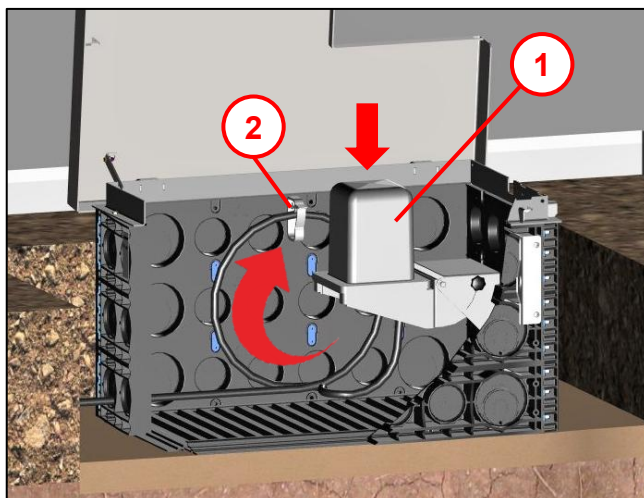
- Kabel **(1)** von außen in den Notrufsäulenschacht einführen.
- Kabel außerhalb des Notrufsäulenschachtes in den Endverschluss **(2)** einlöten und vergießen.

Hinweis!

Angaben des Herstellers beachten!

Abb. 12

7.2 Endverschluss im Notrufsäulenschacht montieren



- Nach Abkühlung, Endverschluss **(1)** im Notrufsäulenschacht montieren.
- Kabelvorrat in vormontiertem Kabelhalter **(2)** einhängen.

Hinweis!

Biegeradien beachten!

Abb. 13

7.3 Schutzrohrabdichtung an Kabeleinführung montieren

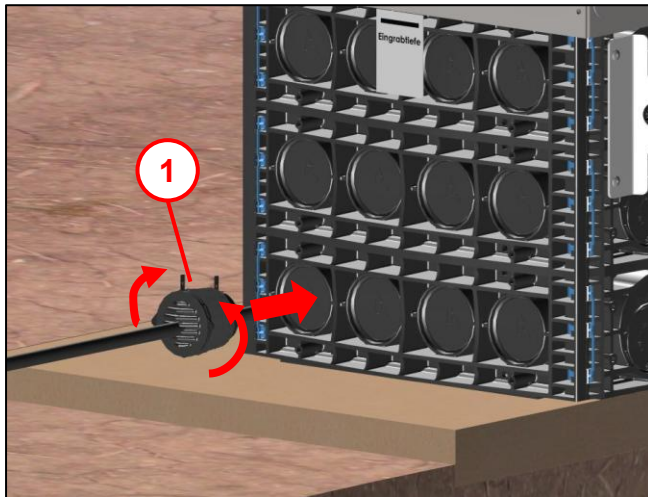


Abb. 14

- Beiliegende Schutzrohrabdichtung (1) um das Kabel legen und in Öffnung Ø110 mm einsetzen.

7.4 Leichte Zugänglichkeit der Anschlüsse (Schwenkbare Halterung für Endverschluss)

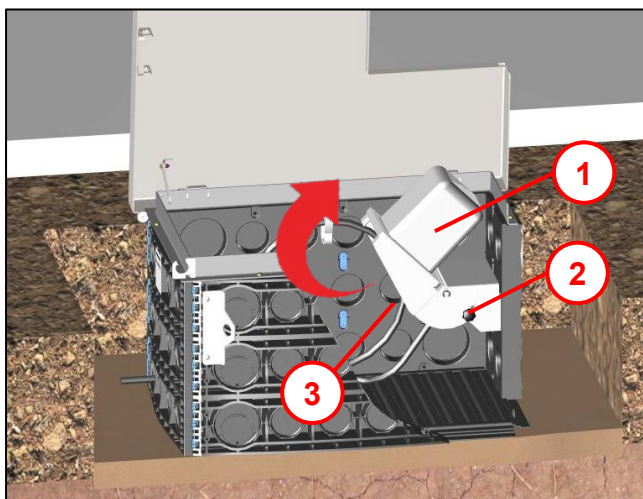


Abb. 15

- Sterngriff (2) lösen.
- Endverschluss-Einheit (1) um 45° kippen.
- Sterngriff (2) wieder festziehen.

Hinweis:

- Die Zugentlastung der Kabel liegt unter der Grundplatte Endverschluss (3). Bei gekippter Endverschluss-Einheit (1) leicht zugänglich.
- Ebenso für die Einführung des Anschlusskabels für Notrufsäule.

8 Notrufsäuleneinheit montieren

8.1 Notrufsäule einsetzen (nicht im Lieferumfang)

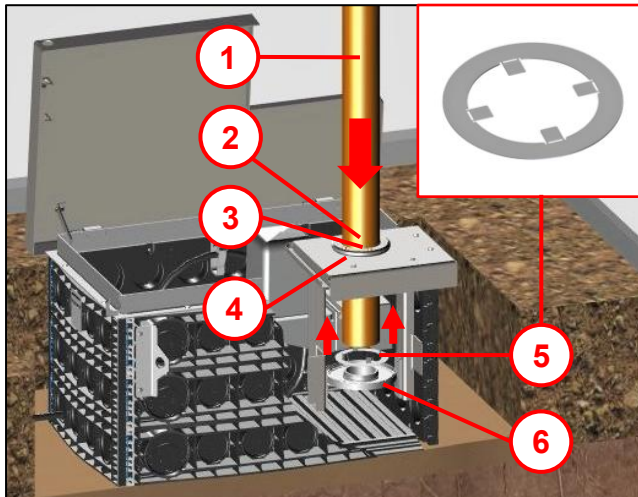


Abb. 16

- 6x Sechskantschrauben M8 (3) am Klemm- und Dichtring (4) überkreuz lösen.
- Für den Transport montierten Verschlussstopfen (2) aus der Öffnung entfernen.
- Am vorhandenen Schmutzschutz (5) die Laschen 90° nach oben biegen.
- Notrufsäule (1) einführen.
- Vor dem Aufstecken auf die Justierplattform (6) den Schmutzschutz (5) von unten ca. 10 cm über die Notrufsäule (1) aufschieben.
- Notrufsäule auf die Justierplattform (6) aufstecken.
- Nach erfolgter Ausrichtung den Schmutzschutz (5) wieder nach unten bis Anschlag zurück schieben.

8.2 Höhenverstellung und senkrechte Ausrichtung der Notrufsäule

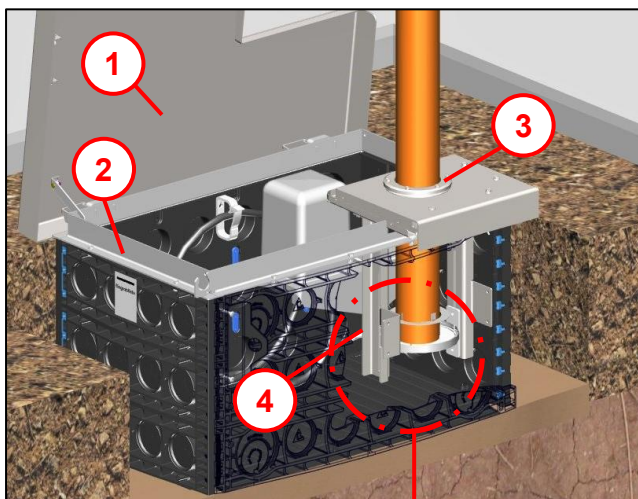


Abb. 17

- Höhenverstellung (4) an Tragschiene lösen und eventuelle Nivellierung vornehmen.
- Höhenverstellung (4) nach Nivellierung wieder fest anziehen!
- 6x Sechskantschrauben M8 (3) am Klemm- und Dichtring vorerst leicht anziehen.
- Handgriff (5) an Justierplattform (6) lösen.
- Senkrechte Ausrichtung der Notrufsäule vornehmen (kann aus der Mittelstellung in jede Richtung um 3° gekippt werden).
- Nach Ausrichtung, Handgriff (5) wieder fest anziehen.
- 6x Sechskantschrauben M8 (3) am Klemm- und Dichtring überkreuz anziehen, bis ein fester Sitz der Notrufsäule gewährleistet ist.

Beachten:

Vor dem Schließen des Notrufsäulenschachtes die Auflageflächen am Tränenblech-Deckel (1) und am Stahlrahmen (2) von Schmutz befreien.

9 Wartung

Maßnahmen	Fristen	Bemerkungen
Ausrichtung der Notrufsäule nach Bedarf vornehmen		siehe Kapitel 8.2
Einbauten reinigen	einmal im Jahr	
Befestigungselemente auf korrekten Sitz kontrollieren	einmal im Jahr	Sichtkontrolle
Notrufsäulenschacht reinigen	einmal im Jahr	Hochdruck-Reinigungsgerät ist nicht zulässig!
Wartung der Einbauten	nach Ermessen des Betreibers	

10 Störungen; Ursachen; Beseitigung;

Störungen	Ursachen	Beseitigung
Tränenblech-Deckel lässt sich nach dem Entriegeln nicht ausklappen.	Deckel ist durch Verschmutzungen verklemmt.	Verschmutzungen, wie zum Beispiel eingeklemmte Steine, mit einem Schraubendreher oder ähnlichem Werkzeug entfernen.
	Deckel ist durch Schnee oder Eisschicht festgefroren.	Bereich des Notrufsäulenschachtes sorgfältig von Schnee und Eis befreien.
	Keine erkennbare Ursachen.	Serviceabteilung von LIC Langmatz kontaktieren. Siehe Kapitel 14.
Tränenblech-Deckel verriegelt nicht in eingeklappter Stellung	Verschmutzungen im Bereich der Auflage am Stahlrahmen oder im Tränenblech-Deckel	Auflagen sorgfältig abkehren.

11 Sachmängel

Für das Produkt übernimmt die Langmatz GmbH eine Sachmängelhaftung von 24 Monaten im Sinne von § 434 BGB, gerechnet ab Datum des Kaufbeleges.

Im Rahmen der Haftung werden alle Teile, die durch Fabrikations- oder Materialfehler schadhaft geworden sind, kostenlos ersetzt oder instandgesetzt.

Mängelrügen des Bestellers haben unverzüglich schriftlich zu erfolgen.

Schadensersatzansprüche des Bestellers wegen eines Sachmangels oder gleich aus welchem Rechtsgrund sind ausgeschlossen.

Von der Haftung ausgeschlossen sind weiterhin Schäden oder Störungen, die durch

- unsachgemäßen Gebrauch,
- auf natürlichen Verschleiß
- auf Eingriff durch Dritte, zurückzuführen sind.

Für Schäden, die durch höhere Gewalt oder Transport entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Durch eine Reparatur aufgrund einer Mängelrüge tritt weder für die ersetzten Teile, noch für das Produkt eine Verlängerung der Garantiezeit ein.

12 Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement - System der Firma Langmatz GmbH ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

13 Haftungsausschluss / Gewährleistung

Die in diesem technischen Dokument beinhalteten Angaben sind nach den technischen Regeln sowie nach bestem Wissen zutreffend und korrekt dargestellt. Diese stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Der Betreiber der Produkte der Langmatz GmbH ist hierbei ausdrücklich dazu verpflichtet, in eigener Verantwortung über die Tauglichkeit sowie Zweckmäßigkeit für den vorgesehenen Anwendungsfall zu entscheiden. Die von der Langmatz GmbH zugesicherte Produkthaftung bezieht sich ausschließlich auf unsere Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Eine Haftung der Langmatz GmbH aufgrund von zufälligen, indirekten und daraus resultierenden Folgeschäden, sowie Schäden die auf einen anderen als den beschriebenen und aufgeführten Verwendungszweck des Produktes zurückzuführen sind, werden ausgeschlossen.

14 Kontakt

Langmatz GmbH
Am Gschwend 10
D - 82467 Garmisch - Partenkirchen

Unsere Hotline: +49 88 21 920 - 137

Telefon: +49 88 21 920 - 0

Email: info@langmatz.de
www.langmatz.de

